

Grundieröl

Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Lösemittelfreie, farblose Grundierung für innen. Es dringt tief in den Untergrund ein, lässt ihn dabei atmungsaktiv und verleiht ihm eine hohe Beständigkeit gegen Feuchtigkeitseinflüsse. Der Farbton des Untergrundes wird etwas vertieft, die Maserung von Hölzern belebt. Auf Putz und anderen mineralischen Untergründen eingesetzt, wirkt das Grundieröl verfestigend und verringert die Saugfähigkeit.
Anwendungsbereich	Zum Grundieren von unbehandeltem Holz im Innenbereich sowie zur Putzverfestigung und als Tiefgrund auf mineralischen Oberflächen. Als Grundierung vor weiterbehandlung für biopin Bienenwachslasur oder biopin Wohnraumlasur.
Zusammensetzung	Bindemittel: Polymerisat aus natürlichen Ölen. Lösemittel: Wasser. Hilfsstoffe: Emulgator pflanzlichen Ursprungs, Kobalt-Linoleat (bleifreier Trockenstoff), Methylcellulose
Farbtöne	Milchig im Nasszustand, trocknet farblos auf.
Lagerung	Gut verschlossen und für Kinder unerreichbar, kühl und trocken aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mind. 4 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,375 ltr., 0,75 ltr., 2,5 ltr.,
Gefahrenklassen	Keine.

Technische Daten

Spezifisches Gewicht	Ca. 0,99 g/ml.
Viskosität	Ca. 12 Sekunden (DIN-Becher 4mm) bei 20 °C.
Flammpunkt	Entfällt.
Verbrauch	70–85 ml/m ² je Anstrich auf normal saugenden Untergründen; Hirnholz sowie mineralische Untergründe können höhere Verbrauchswerte ergeben.
Trockenzeit	Bei 20°C nach 8-10 Stunden trocken und überstreichbar; stark getränkte Untergründe bis zur Weiterbehandlung 24 Stunden durchtrocknen lassen.
ChemVOCFarbV	<1 g/l (Grenzwert e/Wb=130 g/l) ab 01.01.2010.
DIN EN 71/3	Geeignet für Spielzeug: Entspricht DIN-EN 71,Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug.

Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Holz und mineralische Untergründe.
Untergrunderfordernisse	Trocken, staub- und fettfrei; mineralische Untergründe außerdem tragfähig und chemisch neutral.

Grundieröl

Verarbeitung	Durch Streichen oder Spritzen. Nicht bei Temperaturen unter 10°C verarbeiten.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt, bei Bedarf mit Wasser verdünnen.
Grundbehandlung	<p>Harzreiche und tropische Hölzer mit biopin Verdünnung abreiben. Verdünnung muß vor der Weiterbehandlung vollständig abgetrocknet sein.</p> <p>Für einfache Grundierungen oder bei nachfolgender Oberflächenbehandlung ein- bis zweimal dünn und gleichmäßig auftragen; zum Erreichen „nur geölter“ Sichtoberflächen mehrmals hintereinander „nass in nass“ auftragen, bis der Untergrund vollständig gesättigt ist. Überstehendes Öl nach 20 Minuten mit einem Lappen abnehmen. Gut durchtrocknen lassen!</p> <p>Zur Putzverfestigung und Grundierung auf mineralischen Untergründen einen Anstrich mit Flächenstreicher oder Spritzgerät aufbringen.</p>
Weiterbehandlung	<p>Mit biopin Wachsprodukten, biopin Lasuren oder biopin Lacken, auf mineralischen Oberflächen auch mit biopin Wandfarbe.</p> <p>Für „nur geölte“ Oberflächen mit feinem Sandpapier nachschleifen, entstauben und etwas Grundieröl mit einem fusselfreien Lappen dünn aufreiben.</p>
Nachbesserung	Geölte Oberflächen bei Abnutzung oder Beschädigung, wie unter Weiterbehandlung beschrieben, nacharbeiten.
Reinigung und Pflege	Geölte Oberflächen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln säubern.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife auswaschen.
Sicherheitshinweis	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.
Allgemeine Hinweise	<p>Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen.</p> <p>Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wie oben beschrieben besteht keine Selbstentzündungsgefahr.</p>
Produktentsorgung	Auch biologisch abbaubare und lösemittelfreie Anstrichmittel nicht ins Abwasser oder Erdreich entsorgen! Vollständig entleerte Dosen bitte in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter, bzw. Gelber Sack/Tonne (Grüner Punkt) geben. Eingetrocknete Produktreste können zum Haus- oder Restmüll.